Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2008

Änderungen vorbehalten!! **Bitte unbedingt Aushänge im OAS beachten!!**

Alle Zeiten s.t, außer es ist anders vermerkt!

Adresse:
OAS, Dürener Str. 56-60, 50931 Köln

Chinesische Sprache

Moderne chinesische Sprache II

Plenum A:4 St.
Di. 8-9.30 H. Yao
Fr. 10-11.30 H. Yao
Mi. 9-10 L. Bauer

Plenum B: 4 St.
Mo. 16-17.30 Qian-Wandel
Do. 8-9.30 Qian-Wandel
Mo. 15-16 Qian-Wandel

Plenum C: 4 St.
Mo. 14-15.30 L. Bauer
Do. 12-13.30 L. Bauer
Mi. 8-9 L. Bauer

Plenum D: 4 St.
Di. 10-11.30 V. Klöpsch
Fr. 12-13.30 V. Klöpsch
Mo. 14-15 N.N.

Chinesische Sprech- und Hörübungen II

Gruppe A: 2 St. Mo. 14-15.30 H. Yao
Gruppe B: 2 St. Fr. 14-15.30 H. Yao
Gruppe C: 2 St. Mi. 12-13.30 Y. Zhao
Gruppe D: 2 St. Mi. 14-15.30 Y. Zhao
Gruppe E: 2 St. Mo. 10-11.30 J. Chien

Moderne chinesische Sprache IV

Plenum A: 4 St.
Mo.10-11.30 H. Yao
Fr. 12-13.30 H. Yao

Plenum B: 4 St.
Di. 14-15.30 V. Klöpsch
Fr. 14-15.30 V. Klöpsch

Plenum C: 4 St.
Mo. 12-13.30 Qian-Wandel
Do. 14.-15.30 Qian-Wandel

Chinesische Hör- und Sprechübungen IV

Gruppe A: 2 St. Di. 16-17.30 H. Yao
Gruppe B: 2 St. Mi. 10-11.30 Qian-Wandel
Gruppe C: 2 St. Do. 10-11.30 Qian-Wandel
Gruppe D: 2 St. Mi. 10-11.30 J. Chien

Chinesisch für die Mittelstufe II
(Texte zur Kulturgeschichte und Literatur)

2 St. Mi, 14-15.30 J. Chien

Chinesisch für die Mittelstufe II
(Einführung in die Zeitungslektüre)

2 St. Mi, 16-17.30 V. Klöpsch

Chinesische Schriftzeichenkunde II

Gruppe A: 1 St. Mi. 14-14.45 L. Bauer
Gruppe B: 1 St. Mi. 15-15.45 L. Bauer

Fachsprache Wirtschaft II (für Fortgeschrittene)

Gruppe A: 2 St. Di, 12-13.30 V. Klöpsch
Gruppe B: 2 St. Mi, 10-11.30 V. Klöpsch
Gruppe C: 2 St. Mi, 16-17.30 V. Klöpsch

Chinesische Konversation II (für Fortgeschrittene)

Gruppe A: 2 St. Di, 10-11.30 H. Yao
Gruppe B: 2 St. Fr, 14-15.30 Qian-Wandel

Einführung in die chinesische Fachdidaktik

2 St. Mi. 17.45-19.15 N.N.

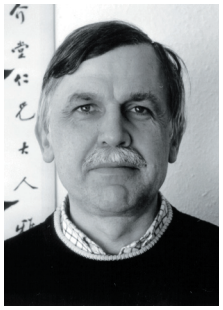
Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I

2 St. Fr. 16-17.30 Qian-Wandel

Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III

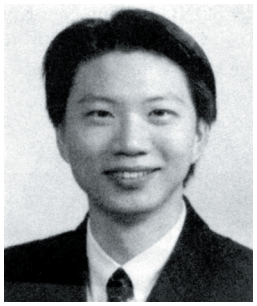
2 St. Mi. 17.45-19.15 J. Chien

Für Kursbeschreibungen siehe UK-online!



Dr. Klöpsch
volker.klöpsch@gmx.de

Yao Hongmei
hongmeiyao2003@hotmail.com



Chien Chunyu
jan6688de@yahoo.de

Dr. Bauer-Hsieh
amm17@uni-koeln.de

Neuere Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas

Prof. Dr. Scharping hat im SS 2008 ein Forschungsfreisemester und wird keine Lehrveranstaltungen abhalten.

Prüfungen werden abgehalten, bitte ggf. Rücksprache mit dem Lehrstuhl!

Prof. Dr. Thomas Scharping
t.scharping@uni-koeln.de

Sekretariat: Susanne Grimm
susanne.grimm@uni-koeln.de
Telefon: 470-5402

Tobias Voß, Dipl.-Regionalwissenschaftler

Seminar: Politische Geschichte des modernen China, 2 SWS

RSC: Basismodul 5 „Moderne Geschichte Chinas"
KuGA: Basismodul 5a „Moderne Geschichte Chinas"

Mi., 14-15.30

Das Seminar behandelt die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte: späte Kaiserzeit (ca. 1840-1911), Republikzeit (1911-49) und Volksrepublik-Periode (ab 1949). Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren zeigte die Schwächen der Qing-Dynastie auf. Die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs waren geprägt von Versuchen, diese zu überwinden, aber auch von Rückschlägen in diesen Bemühungen. Die Revolution von 1911 führte zur Gründung der Republik China, die jedoch die innere Zerrissenheit des Landes und den Druck von außen – jetzt vor allem durch Japan – nie vollständig überwinden konnte. Nach der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg führte der Sieg der Kommunistischen Partei in einem weiteren Bürgerkrieg zur Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949. Deren Geschichte teilt sich in zwei etwa gleich lange Perioden: die Mao-Ära und die daran anschließende und bis heute andauernde Epoche der Wirtschaftsreformen und der Öffnungspolitik.

Organisatorisches: Das Seminar ist Pflichtbestandteil des Studiengangs RSC (BM 5) und Wahlbestandteil des Studiengangs KuGA (BM 5a). Die Anmeldung erfolgt über UK-Online (Freischaltung der Anmeldung ab ca. Mitte der vorlesungsfreien Zeit). Die TeilnehmerInnen übernehmen in der ersten Stunde ein Referatsthema. Des Weiteren wird von ihnen aktive Teilnahme und regelmäßige Textlektüre erwartet.

Dr. Björn Alpermann

HS: Chinas Außenpolitik, 2 SWS

Mo. 16-17.30

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium und besteht aus drei thematischen Blöcken. Als historische Einführung werden zunächst die Phasen der chinesischen Außenpolitik im Überblick betrachtet. Hieran schließt sich die Auseinandersetzung mit wichtigen bilateralen Beziehungen zu einzelnen Staaten und Regionen an, wobei der Schwerpunkt auf der Post-Mao-Ära liegt. Abschließend wird Chinas Einbindung in bedeutende internationale Organisationen untersucht. Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden befähigen, Chinas Aufstieg in der Weltpolitik differenziert diskutieren und beurteilen zu können.

Grundsätzlich wird bei allen TeilnehmerInnen aktive Mitarbeit vorausgesetzt (regelmäßige Textlektüre). Durch Übernahme eines Referates und schriftliche Hausarbeit zum selben Thema kann ein Hauptseminarschein erworben werden. Die Anmeldung erfolgt über UK-

Online (Teilnehmerzahl begrenzt). Die Themenvergabe findet in der ersten Sitzung des Semesters statt.
Zur Einführung empfohlen: Kay Möller, *Die Außenpolitik der Volksrepublik China 1949-2004. Eine Einführung*, Wiesbaden 2005.

HS: Die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung Taiwans seit 1945

Mi. 16-17.30

Diese Veranstaltung des Hauptstudiums erarbeitet einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung Taiwans seit der späten Qing-Dynastie. Vor dem Hintergrund des raschen wirtschaftlichen Aufschwungs ("*Taiwan Miracle*"), den die Insel unter den im chinesischen Bürgerkrieg unterlegenen Nationalisten nach 1945 nahm, werden die gesellschaftlichen Veränderungen untersucht, die schließlich in den 1980er Jahren in die Demokratisierung des Regimes mündeten. Es folgten weitere Verfassungsreformen sowie tief greifende Veränderungen im Parteiensystem und der politischen Kultur. Dieser politische Wandel, der nach wie vor ungeklärte Status der Inselrepublik und ihr spannungsreiches Verhältnis zum kommunistisch regierten, chinesischen Festland stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Grundsätzlich wird bei allen TeilnehmerInnen aktive Mitarbeit vorausgesetzt (regelmäßige Textlektüre). Durch Übernahme eines Referates und schriftliche Hausarbeit zum selben Thema kann ein Hauptseminarschein erworben werden. Die Anmeldung erfolgt über UK-Online (Teilnehmerzahl begrenzt). Die Themenvergabe findet in der ersten Sitzung des Semesters statt.
Zur Einführung empfohlen: Murray A. Rubinstein (Hrsg.), *Taiwan. A New History*,

björn.alpermann@uni-koeln.de

Chinesische Rechtskultur

Prof. Dr. Robert Heuser

PS Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China (Rechtsinstitute im Wandel),
Mi, 2. St. 8-9.30, R. 3.07 (BA-Basismodul 7/RWO, BA-Basismodul 7 /KUGA)

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Rolle des Rechts in der sich wandelnden chinesischen Gesellschaft seit Ende des 19. Jahrhunderts zu veranschaulichen. Dazu werden Rechtsinstitute wie Ehe, Adoption, Erbfolge, Grundeigentum, Pachtvertrag, Kredit, Gesellschaft, Strafe, Prozeß von den Teilnehmern in Kurzreferaten vorgestellt. Für grundlegendes Material steht ein „Seminarordner" zur Verfügung. Weitere Literaturrecherche ist erforderlich.
Referatsübernahme ab Mitte Februar.

HS Gesellschaftspolitik und Gesetzgebung im gegenwärtigen China
2 St. Do, 8-9.30, R. 3.07

Die sozio-ökonomische Entwicklungsdynamik schafft permanent neuartige Probleme, auf die der Gesetzgeber zu reagieren hat. In den Seminarsitzungen werden Entwicklungen in Bereichen wie Familienbeziehungen, NGO, Basisdemokratie, Kriminalität, Umwelt-, Arbeits- und dem Schutz sozial schwacher Personenkreise im Spiegel der Gesetzgebung präsentiert und erörtert.
Referatsthemen können ab dem 1.3. entgegengenommen werden.

VL Zwischen Rezeption und Akkulturation: 100 Jahre chinesische Rechtsreform
2 St., Do, 10-11.30, R. 3.07 (evtl. R 172, IBW-Gebäude, Herbert-Lewin-Str.)

Der erste – historische – Teil thematisiert die Epochen der Modernisierungsbewegun gen von der späten Qing bis hin zur gegenwärtigen KP-intendierten Rechtsreform vor dem Hintergrund der jeweiligen sozio-politischen Zeitumstände. In einem zweiten – systematischen – Teil werden rechtlich normierte Lebenssachverhalte von der politischen Ordnung über die Familien- und Wirtschaftsordnung bis hin zu den Inhalten der Strafrechtsreform angewiesen.
Für Studierende des Grund- und Hauptstudiums.

VL Grundzüge des chinesischen Wirtschaftsrechts
2 St. Fr, 8-9.30, R. 172, IBW-Gebäude (Herbert-Lewin-Str.)

Systematische Behandlung der Grundzüge des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts (zivilrechtliche Grundlagen, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, FIE, intellektuelle Eigentumsrechte, Kreditsicherung, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftsaufsicht u.a.). Für Studierende des Grund- und Hauptstudiums.
Literatur: R. Heuser, *Grundriß des chinesischen Wirtschaftsrechts*, Hamburg (Institut f. Asienkunde) 2006.

Ü Gerichtliche Entscheidungen wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten

2 St.
Fr, 10-11.30, R. 3.07

Erörterung chinesisch-sprachiger Fallbeispiele aus dem Zivil-, Handels- und Verwaltungsrecht. Durch Präsentation eines Falles kann ein Teilnahmeschein (Hauptstudium) erworben werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung zugeteilt; das gesamte Textkonvolut steht dann in einem Bibliotheks-Ordner zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen zur Verfügung.

Prof. Dr. Robert Heuser

Sekretariat: Gudrun Anhuth
gudrun.anhuth@uni-koeln.de
Telefon: 470-5422

Daniel Sprick, Dipl-Regionalwissenschaftler

PS: Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China (Gruppe B und C)
Module: RSC 7; KuGA 5c
Untertitel: Das traditionelle und sich modernisierende Strafrecht Chinas

Zeit: Gruppe B – vorauss. Di 16-18; Gruppe C – vorauss. Mi. 16-18

Es sollen die Grundzüge des traditionellen chinesischen Rechts anhand des kodifizierten Strafrechts erörtert werden und darauf aufbauend die verschiedenen Stadien der Modernisierung des chinesischen Strafrechts bis in die Gegenwart analysiert werden. Zunächst werden einige Aspekte der traditionelle chinesische Rechtsanschauungen dargestellt und aus der Warte europäischer Strafrechtstheorie untersucht. Anschließend werden allgemeine Grundsätze des traditionellen chinesischen Strafrechts, einzelne Straftatbestände und das Strafverfahren der dynastischen Kodizes behandelt. Im Spiegel der gewonnenen Erkenntnisse werden dann die Reformbemühungen in der späten Qing-Zeit und die Modernisierung in der Republik-Zeit dargestellt. Abschließend soll ein Einblick in die Entwicklung des Strafrechts der VR China gegeben werden und insbesondere unter dem Aspekt der Ausbildung eines Rechtsstaates analysiert werden. Literaturempfehlung: Ch'ü T'ung-tsu: Law and Society in Traditional China. The Hague 1961. MacCormack, Geoffrey: Traditional Chinese Penal Law. Edinburgh 1990. Bodde, Derk; Morris, Clarence: Law in Imperial China. Cambridge 1967.Cohen, Jerome: The Criminal Process in the People's Republic of China 1949-1963. Cambridge 1968. Auf weiterführende Literatur wird in der ersten Seminarsitzung hingewiesen.

dsprick@gmx.de

Moderne Literatur und Philosophie Chinas

Dr. Christine Winkelmann

Die Veranstaltungen von Frau Dr. Winkelmann standen zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht fest.
Bitte Aushänge beachten!!!

Christine Winkelmann M.A.
christine.winkelmann@uni-koeln.de

Sinologie / Älteres Chinas

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff

Kulturen und Gesellschaften Asiens (KUGA)

VL: Popularkultur und Genderstudies Asiens
Modul 6/8
2 st Do 10-11.30 Hörsaal E

Ältere Sinologie

PS: Einführung in die westlichsprachige Hilfsmittelkunde der Chinawissenschaften
(mit Abschlussklausur)
2st Mi 8-9.30 2.01 Strasse (für Studierende aller Bereiche d. Chinawissenschaften)

Verschiedene Wörterbücher sowie die westlichsprachigen Nachschlagewerke und Indices zu den Themenkreisen Geschichte, Literatur, Philosophie und Religion, Poli-tik und Geographie werden vorgestellt und ihr Gebrauch in praktischen Übungen ge-übt.

Ü: Vormoderne Schriftsprache für Fortgeschrittene
(nach erfolgreichem Abschluß des Kurses Vormoderne Schriftsprache II)
2st Do 8-9.30 2.01 Strasse

Die Lektüre leichter philosophischer und historischer Texte von der ersten formativen Periode des chinesischen Denkens bis zur HAN-Zeit dient der Vorbereitung auf die Magisterabschlußklausur.

Ältere Sinologie/Moderne Sinologie

HS: Literatur und Sprache in der 4.Mai-Bewegung von 1919: Das Beispiel HU Shi
2st Di 14-15.30 2.01 Strasse

Welche Leistungen sind dem Universalgelehrten HU Shi im Zuge der 4.Mai-Bewe-gung von 1919 zuzuordnen oder war er nur ein Vertreter totalen Verwestlichung?
Wie unterscheiden sich die gegenwärtigen Wertungen bei den Vertretern auf bei-den Seiten der Strasse von Formosa?

Ältere Sinologie/Moderne Sinologie/Regionalwissenschaften

VL: Die großen Romane der ausgehenden Kaiserzeit und frühen Republikzeit
Basismodul 5b
2st Di 17.45-19.15 3.07

Im Mittelpunkt stehen stärker sozialkritische Romane von Verfassern wie LI Boyuan, LIU E, WU Woyao, ZENG Pu sowie MAO Dun, LAO She und BA Jin u.a. Wie stark war der westliche Einfluss, wie der der Tradition? Wie steht es mit der Aufnahme und der Rezeption in den westlichen Ländern?

S: WANG Meng (1934-) als Schriftsteller und Kulturpolitiker
Basismodul 5b
2st Do 14-15.30 3.07

Eine der bedeutendsten Persönlichkeiten im literarischen und kulturellen Betrieb der VR China ist zweifelsohne WANG Meng, der in seinen literarischen Techniken Vor-bilder aus der chinesischen Tradition, aus der Gegenwart, aber auch aus dem Aus-land nutzte. Ist er zur großen Literatur zu zählen oder sind seine Werke lediglich politische Bewältigungsliteratur?

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff
helmolt.vittinghoff@uni-koeln.de

Sekretariat: Sandra Ostermeier
Telefon: 470-5432

Martin Müller

Ü: Vormoderne Schriftsprache II
4 St. Di 16-17.30 u. Do 12.-13.30

in 2.01 Hof, Beginn: 8.4.2008
Grundlage des Kurses bildet das Lehrbuch von Michael A. Fuller: „An Introduction to Literary Chinese", 2. Aufl., Cambridge (Mass.) 2004. Vorausgesetzt wird die Teilnahme am ersten Teil der Kurses (Kenntnis der Lektionen 1-10).

Ü: Neue Medien - Ergänzende Hilfsmittelkunde zur Sinologie
2 St. Mo. 16-17.30

in 1.01, Beginn: 7.4.2008
Ergänzend zur herkömmlichen sinologischen Hilfsmittelkunde vermittelt diese Veranstaltung einen ersten Überblick über grundlegende sinologische Ressourcen auf dem Gebiet der Neuen Medien (Datenbanken, Suchmaschinen, Bibliothekskataloge, Bibliographien, Lexika etc.). Den zweiten Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Problematik, inwieweit sich der PC sinnvoll im Sinologiestudium einsetzen lässt (gemischtsprachige Textverarbeitung, sinnvolle Konzeption und Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen, Konzeption von Kurzreferaten unter Einbeziehung
verschiedenster Medien, wissenschaftlicher Umgang mit Internetquellen etc.). Schließlich werden anhand von Beispielen Recherchestrategien eingeübt: Es gilt, sich hinsichtlich einer Fragestellung die Flut der verfügbaren Informationen zuerschließen, sie zu bewerten, die relevanten Informationen herauszufiltern oder ggf. systematisch zu finden. Damit wird gleichzeitig auch eine der Schlüsselqualifikationen für das moderne Berufsleben erworben.

Dieses Kursangebot ist offen für alle Studierenden im OAS.

mmuelle1@uni-koeln.de

PARK Hiyoung

Ü: Koreanisch I
2st Fr 12-13.30 2.01 Strasse

Ü: Koreanisch II
2st Fr 14-15.30 2.01 Strasse

Ü: Koreanische Textlektüre
2st 16-17.30 2.01 Strasse